



DEEPMI-STUDIE: IM EUROPÄISCHEN GEWERBEIMMOBILIEN-MARKT TICKT EINE ZEITBOMBE

- 94% der Teilnehmer einer aktuellen Umfrage geben an, dass sie starke finanzielle Risiken durch „Stranded Assets“ befürchten
- Mehr als die Hälfte der Teilnehmer gibt an, dass mindestens 30 % oder mehr ihrer Assets als Stranded Assets bewertet sind
- Die größten Risiken liegen im Einzelhandel und im Industriesektor

Berlin, 27. Juni 2024 – Nach einer aktuellen Umfrage von [Deepki](#), dem weltweit führenden Anbieter von ESG- und Data-Intelligence-Lösungen, schlummert im Immobiliensektor eine Zeitbombe. Für die Umfrage hat Deepki mehr als 250 Manager und Managerinnen von Immobilienportfolios in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Spanien und Italien befragt. Zusammen verantworten sie ein geschätztes Vermögen in Höhe von über 226 Milliarden Euro. Nach Einschätzung von mehr als der Hälfte der befragten Immobilienmanager sind 30 Prozent oder mehr der von ihrer Organisation gehaltenen Gewerbeimmobilien als Stranded Assets einzustufen – also als Vermögenswerte, die dauerhaft von Wertverlusten bis hin zum Totalverlust bedroht sind. Ausschlaggebend für die Einstufung als Stranded Asset ist hier der energetische Zustand der Gebäude.

Die Hälfte der befragten Personen sieht für 20-40% des entsprechenden Immobilienportfolios die Gefahr, dass diese in den kommenden drei Jahren zu Stranded Assets werden, 40% befürchten dies für 40-70% der Assets im Portfolio.

Die Mehrheit (94%) der Umfrageteilnehmer verweist darauf, dass das Risiko eines Abschlags für nicht energetisch hochwertige Immobilien („brown discount“) und für die daraus resultierende Attraktivität des Gebäudes hoch sei und zu längeren Leerständen und letztlich einem Einnahmeverlust führen könnte.

Dementsprechend ist auch die Mehrheit der befragten Immobilienverwalter und -eigentümer der Meinung, dass die Reduzierung, Abschwächung oder Begrenzung des finanziellen Risikos dieser Gebäude ein Thema für das Management sei. 15% messen dem Ergreifen von



Maßnahmen eine extrem hohe Priorität bei, 59 % eine ziemlich hohe Priorität und 26 % stufen dies als lediglich mittelhohe Priorität ein.

Besonders betroffen mit Blick auf die Sektoren sind der Einzelhandel, wie 29% der Umfrageteilnehmer angeben, gefolgt vom Industriesektor (26%), Bürosektor (13%), der Gesundheitsbranche (10%) und Wohnimmobilien (9%).

Vincent Bryant, CEO und Mitgründer von Deepki, kommentiert die Ergebnisse wie folgt:

„Die Stranded Assets sind eine Zeitbombe für den europäischen Immobilienmarkt, denn es treten immer strengere Vorschriften für den energetischen Standard von Gebäuden in Kraft, um schneller das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Viele Immobilieneigentümer und institutionelle Investoren haben eine Strategie, um das Problem anzugehen, aber ihr Erfolg dabei hängt von den ihnen zur Verfügung stehenden Instrumenten ab – den Daten und der Expertise, diese auszuwerten. Deepki hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, den Übergang der Immobilienbranche zu einem grüneren Sektor voranzutreiben. Neben automatisierten Datenerfassungsfunktionen, Prozessen und Algorithmen zur Datenqualitätsprüfung sowie PCAF-zertifizierten, KI-gestützten Schätzungen belegt nun auch die ISAE 3000-Bescheinigung das Engagement von Deepki, seine Kunden bei der gezielten Analyse relevanter Daten und der Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse in die richtigen ESG-Strategien zu unterstützen.“

Weitere Informationen zu den ESG-Lösungen von Deepki finden Sie auf www.deepki.com

Über die Umfrage

Im Januar 2024 führte Pureprofile im Auftrag von Deepki eine Umfrage durch. Für diese wurden auf Direktorenebene/C-Suite 253 Personen befragt, die für Pensionsfonds, Versicherer, Fondsmanager, Banken und institutionelle Investoren in Deutschland, Großbritannien, Frankreich, Spanien und Italien tätig und aktiv an der Verwaltung des Immobilienportfolios oder der Leitung eines Immobilieninvestmentfonds/Portfolios beteiligt sind. Je Land waren 50 bzw. 51 Umfrageteilnehmer und -teilnehmerinnen involviert.

Über Deepki

Das 2014 gegründete Unternehmen Deepki hat eine [SaaS-Lösung](#) entwickelt, die Data Intelligence nutzt, um Immobilienakteure bei ihrem Net-Zero-Übergang zu unterstützen. Die



Lösung nutzt Kundendaten, um die ESG-Leistung (Environmental, Social and Governance) von Immobilien zu verbessern und den Wert der Assets zu maximieren. Unterstützt durch CO2- und ESG Experten, ermöglicht die Plattform die Datenerfassung und -analyse, um die Net-Zero Ziele der Kunden zu erreichen. Deepki ist in 52 Ländern tätig und beschäftigt über 400 Mitarbeiter in Büros in Paris, London, Berlin, Mailand und Madrid. Das Unternehmen betreut Kunden wie Generali Real Estate, SwissLife Asset Managers und die französische Regierung und hilft ihnen, ihre Immobilien in großem Umfang nachhaltiger zu gestalten. Im März 2024 wurde Deepki bei den Global ESG Awards für seine SaaS-Lösung mit dem Compliancy Award ausgezeichnet.

Im März 2022 erhielt Deepki 150 Millionen Euro in einer Serie-C-Finanzierungsrunde. Seitdem hat Deepki strategische Übernahmen getätigt, darunter die seines wichtigsten britischen Konkurrenten [Fabrig](#) und der ergänzenden SaaS-Lösung [Nooco](#).

Deepki unterstützt die Investoren, Eigentümer und Verwalter von Gewerbeimmobilien bei der Dekarbonisierung ihres Bestands und trägt damit dazu bei, dass der Wert dieser Gebäude geschützt und maximiert wird.

Weitere Informationen zu den ESG-Komplettlösungen von Deepki finden Sie unter deepki.com.

Pressekontakt

Kerstin Leitel

E-Mail: deepki@newmark.de

Tel: +49-69-944180-26